Rund um den Zierker See

Von Manfred Schmid-Myszka (Text und Bilder)

In der ehemaligen, 1733 von den Herzögen zu Mecklenburg-Strelitz gegründeten, Residenzstadt Neustrelitz beginnt und endet die Rundwanderung um den Zierker See.

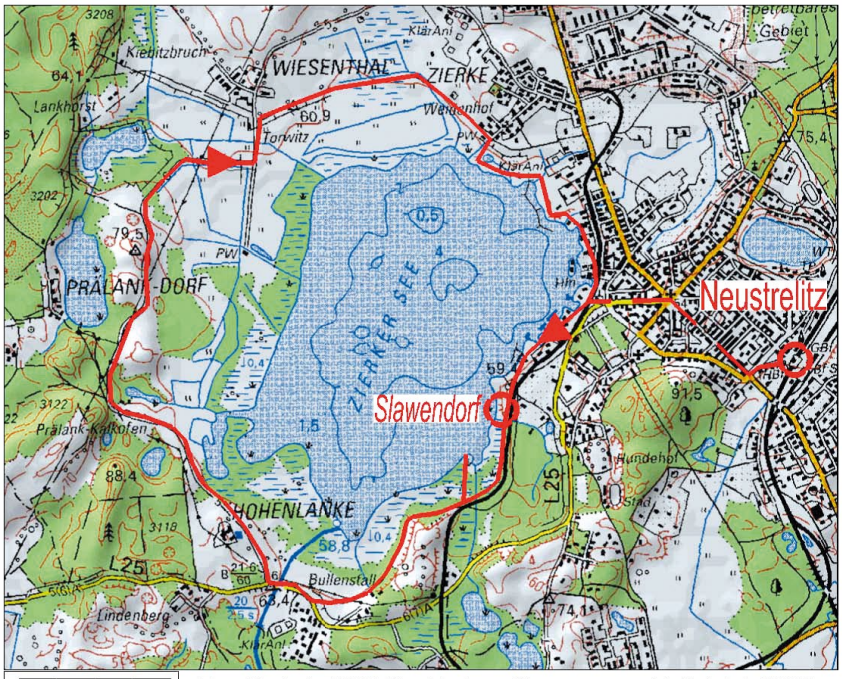
Auf dem Bahnhofsvorplatz halten wir uns links und erreichen nach wenigen Schritten einen Kreisverkehrsplatz. Wir biegen schräg rechts in die Strelitzer Straße ein. Auf dieser kommen wir zum quadratisch angelegten Marktplatz, an dem sternförmig acht Straßen ihren Beginn haben. An ihm liegen mehrere im 18. Jahrhundert erbaute Gebäude, wie u. a. das Rathaus und die Stadtkirche, von deren Turm aus man einen schönen Rundblick über die Stadt und deren Umgebung hat. Schräg links beginnt die Zierker Straße, die uns am Schlossgarten vorbei zum Zierker See und zum Stadthafen leitet.

Hier beginnt der mit Wegweisern beschilderte Rundweg um den Zierker See. Auf einem Promenadenweg, in den wir links einbiegen, laufen wir immer in der Nähe des Ufers an mehreren Bootshäusern und am ehemaligen herzoglichen Wäschespülhaus vorbei und gelangen nach kurzer Zeit über die Weiße Brücke, die die hölzernen Brücken des Spreewalds als Vorbild hat, zum Slawendorf. Es wird von einer hölzernen Palisadenwand eingezäunt und kann gegen eine Gebühr besichtigt werden. Die Zeit der slawischen Besiedelung der Region, zahlreiche Handwerkstechniken und Bauweisen werden dargestellt. Die Promenade wird nun zu einem Radweg, auf dem wir durch schönen Auwald wandern. Nach 1 km kann man nach rechts einen Abstecher machen: Auf dem Franzosensteg kommt man nach wenigen Minuten zu einem Aussichtspunkt am Seeufer.

Weiße Brücke

Franzosensteg

Im weiteren Verlauf passieren wir die Häusergruppe „Vorderster Kalkofen" und erreichen eine Landstraße. Wir halten uns rechts und laufen neben der wenig befahrenen Straße auf einem Fußweg bis zur Brücke über den Kammerkanal. Dahinter biegen wir nach rechts auf eine alte Kopfsteinpflasterstraße ab, auf der wir nach 1,5 km nach Prälank gelangen. Lohnenswert ist hier ein kleiner Abstecher zum Findlingsgarten. Zurück auf dem Rundweg laufen wir in Richtung Norden auf einer Ortsverbindungsstraße durch hügelige Landschaft. Später geht es dann durch Niedermoorwiesen, auf denen besonders im Frühjahr zahlreiche Gänse, Enten und Kraniche beobachtet werden können. In der Ferne können wir bereits wieder den Turm der Neustrelitzer Stadtkirche sehen. In Torwitz biegen wir nach rechts in einen Feldweg ein, der uns durch die Schindelwiesen nach Zierke führt. Hier biegen wir nach rechts ab und kommen wieder ans Seeufer. Vom Bootsanleger haben wir einen guten Blick über den See und zum nahen Neustrelitz. Auf schönem Fußweg kommen wir schließlich wieder zu unserem Ausgangspunkt am Stadthafen zurück.



Top. Karte 1:50000 Mecklenburg-Vorpommern, Maßstab 1:50000
© Landesvermessungsamt Mecklenburg-Vorpommern, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2000

Info

Länge: 15 km

Wege: Wald- und Feldwege, kurze asphaltierte Straßenabschnitte

Anreise: Stdl. ab Berlin Hbf., z. B. um 8.45 Uhr

Rückreise: Stdl. ab Neustrelitz, z. B. um 16.00 Uhr

Topographische Karte: Müritz-Nationalpark, 1:50.000, Klemmer Verlag

Einkehrmöglichkeiten:
Café Prälank, Tel. 0 39 81 / 20 09 10
in Neustrelitz z. B.:
Hafencafé im Speicher, Tel. 0 39 81 / 26 29 69
Insel Helgoland, Tel. 0 39 81 / 20 04 30
Zum Fischerhof, Tel. 0 39 81 / 20 08 42

Slawendorf Neustrelitz:
Tel. (0 39 81) 27 31 35, www.slawendorf-neustrelitz.de